

Modulname	Geoinformatik Spezialisierung - Geodateninfrastrukturen
Modulnummer	INF-25-Ma-NSP-GEO1
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Dr. Stephan Mäs stephan.maes@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben einen fundierten Überblick über Geodateninfrastrukturen und die zugehörigen Technologien. Sie verfügen über Methodenkompetenz zum Aufbau von Geoinformationsdiensten sowie zur Nutzung und Anpassung entsprechender Softwareprodukte.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die organisatorischen und technischen Konzepte von Geodateninfrastrukturen, Interoperabilität für Geoinformationen, insbesondere standardisierte Datenmodelle und Datenformate sowie der Aufbau von Geodateninfrastrukturen auf Basis interoperabler Geoinformationsdienste.
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 2 SWS und das Selbststudium. Die Lehrsprache der Vorlesungen und der Übungen ist Englisch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Im Diplomstudiengang Informatik werden die in den Modulen INF-25-Ma-NGR-GEO Geoinformatik Grundlagen sowie INF-25-Ma-NVE-GEO Geoinformatik Vertiefung zu erwerbenden Kompetenzen, insbesondere Kenntnisse zu Geodatenstrukturen, Geodatenbanken, Analyse von Geoobjekten und Geoinformationssystemen, vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Diplomstudiengang Informatik im Hauptstudium ein Pflichtmodul der Nichtinformatischen Ergänzung Geoinformatik. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module, die es unter Voraussetzungen für die Teilnahme benennen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer unbenoteten Komplexen Leistung im Umfang von 100 Stunden. Die Prüfungssprache kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin bzw. dem Dozenten konkret festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulprüfung wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.